

Die schwarzgelben

Studentenfresser.

Unter diesem Nahmen versteht man alle diejenigen, welche mit der Reaktion sympathisirend, es für ihr größtes Glück halten möchten, wenn die Legion aufgelöst würde.

Diese wackere Schaar von Heldenjünglingen die trotz böswilliger Anfeindung und niederträchtiger Verleumdung immer makellos da stand, diese Urheber und Befechter unserer jungen Freiheit, sind ihnen ein Dorn im Auge. Was man nur Böses und Abscheuliches ausfinden konnte, wurde der Legion zur Last gelegt, verkappte Spießbuben in Studentenuniform ließen sich so manches Unehrenhafte zu Schulden kommen, und man beschuldigte die wahren Studenten, man schalt sie Wähler, Republikaner, Aufwiegler.

Wessen Auge ist so kurzsehend, der nicht leicht darin einseht, wie die uns gerne ins Verderben stürzende Reaktionsparthey alles Mögliche anwendet, den Samen der Zwietracht und Feindseligkeit zwischen Bürger, Garde und Student auszustreuen, Bürger gegen Bürger zu heßen, um so ihre höllischen Pläne in Ausführung zu bringen, die ihnen gewiß gelingen würden, wenn sie es nicht mehr mit einem großen, einigen, fest zusammenhaltenden Körper zu thun hätten.

Zuerst suchten sie uns gegen die Arbeiter aufzubringen, wie sehr ihnen dieß gelungen beweist der traurige 23. August.

Allein sie waren nicht damit zufrieden, mit unermüdlichem Eifer ward Uneinigkeit und Spaltung zwischen den Bürgern und Gardem selbst hervorgebracht, und die Aufhebung der academischen Legion ward von einem großen Theile engherziger Spießbürger begehrt. — Auch die Auflösung des Sicherheits-Ausschusses, dieser einzigen, kräftigen, volksthümlichen und beliebten Behörde, war ein Werk der Reaktion. Stück für Stück wollten sie uns die errungene Freiheit rauben, oder wenigstens schmälern, nur die academische Legion, stand noch wie ein Felsen zwischen ihrem finsternen Streben und der Freiheit, die Legion dachten sie, muß fallen, und sie hielten sich dann ihres Trimumphes für gewiß.

Am 13. September konnte man sie recht kennen lernen, wie sie da mit Jubel und Vivatrufen das Militär empfingen, wie sie sich freudig zu ihnen gesellten, in der Hoffnung die Studenten zu vernichten. Wir werden eher keine Ruhe haben, sagte Einer, bis wir diese Buben alle massakriert haben werden.

Wie jubelte ihnen das Herz, wie tückisch lächelten sie, als sie in Verbindung mit dem Militär (allein hatten sie den Muth nicht) gegen die Universität loszogen.

Diese Glenden wollten mit Gewalt ein Blutbad herbeiführen. Dank dem Glücke, das über unsere Residenz waltet, daß ein solches verhindert wurde. Das geringste Mißverständnis, ein unachtsamer Schuß hätte die unberechenbarsten Folgen hervorrufen können.

Falsche Gerüchte wurden absichtlich verbreitet, um beide Partheyen zu erbittern, hier hieß es die Garde habe schon mehrere Studenten erschossen, und man rücke mit Kanonen gegen die Universität, dort wieder die Studenten schrien Republik aus und bauen Barrikaden, man wolle den Reichstag sprengen und das Ministerium stürzen und vieles Andere. Kein Wort war wahr.

Nachdem man sich überzeugt hatte, daß die Studenten ruhig an der Universität versammelt waren, und keine Seele daran dachte Barrikaden zu bauen, sondern mit stillem Ernste da standen, wartend was da kommen sollte, zog nach langem Zögern das Militär ab, und die Herren Studentenfresser in Garde-Uniform wurden erst recht schwarzgelb vor Zorn, sich in ihren Erwartungen, die Legion zu vernichten, getäuscht zu sehen.

Die Naturgeschichte des Menschen

Die Naturgeschichte des Menschen ist ein Zweig der Naturgeschichte, welcher sich mit dem Bau, der Entwicklung und dem Verhalten des Menschen beschäftigt. Er ist ein Teil der Anthropologie, welche die Eigenschaften des Menschen als Individuum und als Mitglied der menschlichen Gesellschaft untersucht.

Die Naturgeschichte des Menschen ist in drei Haupttheile gegliedert: die Anatomie, die Physiologie und die Ethnologie. Die Anatomie beschäftigt sich mit dem Bau des menschlichen Körpers, die Physiologie mit den Functionen der verschiedenen Theile, und die Ethnologie mit dem Verhalten des Menschen in der Gesellschaft.

Die Anatomie des Menschen ist ein sehr wichtiger Theil der Naturgeschichte, weil sie uns den Bau des menschlichen Körpers zeigt, und wir dadurch lernen, wie die verschiedenen Theile zusammenwirken, um die Functionen des Körpers zu vollbringen. Die Physiologie des Menschen ist ebenfalls ein wichtiger Theil, weil sie uns die Functionen der verschiedenen Theile zeigt, und wir dadurch lernen, wie die verschiedenen Theile zusammenwirken, um die Functionen des Körpers zu vollbringen.

Die Ethnologie des Menschen ist ein sehr wichtiger Theil der Naturgeschichte, weil sie uns das Verhalten des Menschen in der Gesellschaft zeigt, und wir dadurch lernen, wie der Mensch als Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu verhalten hat. Die Ethnologie des Menschen ist ein sehr wichtiger Theil der Naturgeschichte, weil sie uns das Verhalten des Menschen in der Gesellschaft zeigt, und wir dadurch lernen, wie der Mensch als Mitglied der menschlichen Gesellschaft zu verhalten hat.

Die Naturgeschichte des Menschen ist ein Zweig der Naturgeschichte, welcher sich mit dem Bau, der Entwicklung und dem Verhalten des Menschen beschäftigt.